



Closing der Ceska sporitelna Transaktion voraussichtlich Ende Juli

Das ursprünglich für Ende Juni angekündigte Closing (Aktienübertrag) der Česká sporitelna (CS) Aquisition durch die Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG wird aller Voraussicht nach Ende Juli stattfinden.

Mitbeeinflußt von der derzeitigen Diskussion in der Tschechischen Republik um die Eigentümerstrukturen im Bankwesen, bestand die Regierung darauf, dass die Erste Bank direkt und nicht über eine Holding als Erwerber der CS-Anteile auftritt. Aus diesem Grund mußte die ursprünglich mit dem Nationalen Eigentumsfonds (NPF) abgesprochene Holdingkonstruktion abgeändert werden. Diese Änderungen erfordern noch die formale Zustimmung der tschechischen und österreichischen Aufsichtsbehörden, die bis Ende Juli erfolgen wird.

Mit dem Closing der Transaktion verschiebt sich auch die erstmalige Einbeziehung (Erstkonsolidierung) der CS in den Konzernabschluss der Erste Bank auf den 31. Juli 2000.

Von dieser Verschiebung unbeeinflußt sind die bereits mit Vertragsunterzeichnung in Angriff begonnenen Vorarbeiten für die Umstrukturierung der CS unter anderem in Bezug auf Kundenservice, EDV-Umstellung sowie die Änderungen in der Aufbauorganisation.

Insbesondere wird das neue Managementteam unter dem Generaldirektor Jack Stack wie geplant ab 1. Juli die operative Arbeit aufnehmen.

Z